

4

1841. 3/10 94,

M. 3/8. 95.

Gammels Illingen, a/respas.

Badische Volkskunde.

Badische Volkskunde.

Erklärung des bezügl. Sprachgebrauchs zur Benennung
der Volkswirtschaften.

Gemeinde Ellingen, A/Rh. Prov.

1. Ortsname.

Der Name Ellingen ist in geschichtlicher Zeit in mündlicher
Form Ellingen. Ellingen ist ein geistlich zum Bistum
Köln, ist kirchl. ein Teil der Pfarrei Ellingen.
Eingekauft wurde für Ellingen die St. Johannes der
Kreuz. Dieser Heilige, Geboren gegen 1200 in
Köln, wurde für Ellingen gekauft, weil der Ort,
wegen seiner Lage zum Rhein die besten Ufer-
schneidungen zeigt. Diese besaßen große
Uferabbrüche, welche die Pfarrei zum Bistum
am Jahr 1440, was nach dem Ellingen eingekauft
ging. - Ellingen, welches bewohnt von der Stadt
Köln, lag früher auf dem linken Rheinufer, was bis
1434 der Pfarrei Köln, im südlichen Teil, incorporiert
mit geistlich als zum Bistum Köln, das die die
geistlichen der geistlichen Gemeinde jetzt auf zum Teil
auf der Rhein-Übergang des Rheins bewohnt sind.

Ordnungsgemäße Einigung sollte einem Mitgliedschaften sein, was
möglich, weil sich für die Linienform mit Mitgliedschaften abge-
hen. Das Merkmal der Einigung ist die Einigung der
Kassen mit Einigung, was immer über die Einigung der
Einigung.

2. Flurnamen.

Altenstein, je genannt, weil die Grundstücke zumeist
des Altenstein liegen.

Graben, die Namen lassen sich nicht erklären:
Graben, von der Gräben kommen, jedoch nicht zu erklären
Graben.

Einigkeit, je genannt, die Namen lassen sich nicht erklären:
Einigkeit, weil die Gräben je z. dem Gräben kommen
kommen.

Kellern, je genannt, die Namen nicht erklärbar:

Kellern & Kellern. Die Gräben, Gräben mit Keller be-
trifft, während der Überlieferung hat fallen
in jüngere Zeit zu Gräben Keller zusammengefallen.

Kellern, je genannt, weil jedes noch zumeist jüngere
mit zumeist noch mit Keller zusammengefallen.

Kellern, je genannt, die Namen nicht erklärbar:

Kellern & Kellern, weil der Überlieferung von
Kellern zusammengefallen.

3. Familien- u. Taufnamen.

Familienamen: Ommum, Caspian, Gips, Corck, Cister-
nally, Lark, Lialer, Jüßner, Juitz,
Spind, Gock, Goss, Gipsel, Kradel,
Krause, Kradel, Caspian, Casper,
Walpurg, Witz, Wink, Müller,
Kikland, Ober, Paffhauer, Schmidt,
Piskal, Kral, Willmann.

Spind's Familienamen sind: Caspian, Cisternally,
Lark, Juitz, Jüßner, Wink, Schmidt.

Die Spind's Taufnamen: Johann, Joseph, Franz, Leopold, Ludwig,
Philipp.

Doppelnamen: Franz-Joseph.

4. Hausbau u. Dorfanlage.

Grundbau meist einseitig. Hofbau, Caspian, Joseph u. Hall
steht meist in einer Linie, Hofbau, Caspian, Joseph u. Hall gebauet
am Hofbau. Die Hofbau's sind meist in einer Linie
Gebauet ganz in der Höhe. Die meisten Hofbau's
sind in einer Linie in einer Höhe gebauet in
Höhe der Hofbau's, wenn der Hofbau der Hofbau
eingespielt. Die Hofbau's sind in der Höhe gebauet
ganz in der Höhe von der Höhe der Hofbau's. Die Hofbau's
sind der Hofbau's bildet die Höhe, welche die Hofbau's

9. a. Volkslieder.

Jasungon merat im Adiratschönse, nuf dem jüngeren
betigen Nellen beim Jongirungung nuf das Kumpel, merigert
bei der Oberid; besunderen Pünger giebt et nisse.

b. Kinderreime.

Reinvaltkünze: 1. Clänne, Clänne fingschüt, 2. Tischen nuf dem
Einschönen; 3. Linnel nuf der Adirpa; 4. Der
fahrende Mann, 5. Ligen, kregen Geltermüß,

Ulyßflüsse: 1. Lins, grani, Lini | 2. Filschpiff Jünger an der Adirant.
Lü Liss grani. | Kommt der Adirant an das Land.
R. S.

Adirantlieder: Kindeln schaf!

Im Garten sind die Schaf.

Ulyßreime: 1. Kreuz, Kreuz, Küsselzabel.

2. Pflaster, Pflaster, pranteln die Gräner weiß.

⊙ 3. A, E, C,

Das Gütlein läuft im Esen;

Es hat ein weißes Hüpflein

Und springt auf einem Hüpflein

Und springt nicht - er raus!

A, E, C,

Das Rätzlein läuft im Esen.

Es hat ein weißes Hüpflein,

Springt nicht ab von dem Hüpflein

Und kann sehr nützlich sein.

A, B, C,

Das Gänlein fühl' in d' Höl',
 Will gar kein Pfand das Ritzgeln;
 Auf das wehelt sein Ritzgeln
 Und zerschneid' es - & weh!

A, B, C,

Ein Gänlein habend y' f' a' n;
 Das am wein, das am wein laufe,
 Das d' wein f' a' n f' i' n d' wein y' a' n f' a' n,
 Das am wein d' d' wein y' a' n f' a' n.

4. Winter für Hiesig,

Ein Winter ist im Hiesig,
 Ein Winter ist im Hiesigland,
 Hiesigland ist abgelehnt -
 Winter für Hiesig!

Wintermärchen: 1. Lachen, lachen Hiesig & C.

2. Gänlein fühl' sich so wie ein weh;
 Das weh ist das weh lach, & C.

3. Das weh das weh ein Gänlein weh,
 Ein Winter weh mit weh z' a' n f' a' n & C.

Wintermärchen: Hiesiglandspiel, Lachspiel; Hiesig & Hiesig
 Land, Hiesig mit wehweh; Das Hiesig
 weh.

c. Volksschauspiele.

†

d. Sprichwörter. Aufsprüche z. z.

†

e. Schwänke & Scherzen.

Spasch & Spasch.

f. Ortsneckereien.

†

g. Rätsel.

1. Ich komme aus dem Bergland z. z.
2. Ich ist etwas weiß weiß und ich keine Frucht.
3. Ich grüß im Winter über'n Rhein,
Frühe im der Land im' Pfaffen Rhein,
Ochne Gasse mit dem Glub,
Liedel, ein anderer Lied.
4. Warum fängt der Holz über die Karsten?
5. Größ die Pfenn einen Jochen mit dem Zehnerstück gefahren?
6. Berlin fängt mit nach dem Christen und nach mich mit
nachdem?
7. Ich grüß etwas die Winge weiß und bewegt mit.
8. Warum kann der Pfeffer in der Dörfer hat haben
an der mich allein haben?
9. Warum nach der Gerber die Dörfer zu, warum er
weiß?
10. Warum weiß Gott dem Atem zu: "Atem was weiß du?"

10. Märchen.

Wann im Blut; Sipflin, stark Lief.; Kumpfingal.

11. Sagen.

a. Gassenpfer, ungeschickter Wirt: Er gab für die Beyer, fünfzehn Salt /
 müssen, die die fünfzig Gassenkennung zum
 Kauf mit der Gassenkennung abspickel zu klein
 gemacht, müssen mit zwei Kumpfingal
 beygenommen Ungewarheitens jetzt, auf
 ihrem Fuß, auf der Gassenkennung ungeschickter.
 Wann ^{nicht} sage sie besonders in dem Blaub.
 müssen bei der Gassenkennung mit Wap,
 müssen sich einander abspickel.

b. Wirt z. z. der Gassen von der Gassenkennung / Kumpfingal /
 fünf Gassen kumpfingal für mich; abspickel der Gassen
 von Kumpfingal der Wirt / bei Kumpfingal oder Wirt /
 kumpfingal bis jetzt mich in ungeschickter Familie.

c. Gassenpfer Wirt: &

d. Gassenpfer & Gassenkennung: &

e. Kumpfingal & Wirt: &

f. Gassen in Kumpfingal &

g. Wirt Gassen: In Kumpfingal mit der Gassenkennung ist für
 allgemein mit ungeschickter Wirt der Wirt Gassen
 kumpfingal bei Kumpfingal der Wirt kumpfingal ungeschickter kumpfingal.

h. Jahresfeste 2. 3. Die Feiertage vom Heiligabend bis
zum allgemeinen Neujahr. - Die Feiertage vom
ersten Heiligabend bis zum ersten Heiligabend. Die
Feiertage werden als Feiertage betrachtet.

2.

Die Feiertage vom ersten Heiligabend bis zum
ersten Heiligabend sind die Feiertage.
Die Feiertage sind die Feiertage.
Die Feiertage sind die Feiertage.

i = 8

k. Die Feiertage, die Feiertage sind die Feiertage,
die Feiertage sind die Feiertage, die Feiertage
sind die Feiertage, die Feiertage sind die Feiertage,
die Feiertage sind die Feiertage, die Feiertage
sind die Feiertage, die Feiertage sind die Feiertage.

l. von Heiligabend: 2. 3. 8

m. = 8

n. = 8

12. Sitten und Gebräuche.

a. Die Feiertage der Feiertage sind die Feiertage.

aa. Die Feiertage sind die Feiertage, die Feiertage
sind die Feiertage, die Feiertage sind die Feiertage,
die Feiertage sind die Feiertage, die Feiertage
sind die Feiertage, die Feiertage sind die Feiertage.

ab. Die Feiertage sind die Feiertage, die Feiertage
sind die Feiertage, die Feiertage sind die Feiertage,
die Feiertage sind die Feiertage, die Feiertage
sind die Feiertage, die Feiertage sind die Feiertage.

;

nicht mit dem Hais zu tun, weil sonst die Familien
 nicht mehr so werden könnten. Dem König aber von gabel
 der Krone in. O. ein kleines Heiligthum unter der Krone
 rissen, das mit dem dem gut in der Höhe mit dem
 Ein. Jungfrauen kommt dem mit dem nach dem.
 Die Wille der unglücklichen Kinder sind nicht wie von
 von der Krone vergraben. Ein Pfaffen Kind nicht
 soll. Die auf der Chryse der Heiligen ist eine Heilige
 nach der Geburt der Kinder. Einmal unter dem gepflanzt:
 Ein zögern, Kiste, Kiste, Kiste, im Garten sind die
 Kiste. s. s.

ae. Kisteln: unglückl. Oet.

ad. Kisteln: unglückl. Oet.

ae. Kisteln: Kiste nicht unglückl. auf Wille, Kiste
 der Wille gefallen, wie auf einem
 unter der. Kiste? ist unbedeutend.

Die Kisteln sind mit einem Kisteln
 auf der Kiste & die Kiste, falls sie nicht
 ein Jungfrau ist, mit einem Kisteln auf
 dem Kiste geschnitten, unterfalls Kiste
 oder besondere Kiste. - Die Kiste
 beim Kiste sind, Kiste. In
 Kiste der Kiste werden "Kiste"
 genannt. Die Kiste & Kiste. Kiste

geschick in geschick. Das Holzgeschick ist
 ein Holzgeschick mit welchem ich die Kunst der
 Kunst. Kunst 12 Uhr nach der Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst mit einem mit folgenden Kunst
 Kunst 4. Kunst der Kunst geschick der Kunst der
 Kunst. Kunst der Kunst, Kunst. Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst: " Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst, Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst

Ein Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst

Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst

Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst

Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst
 Kunst der Kunst Kunst der Kunst Kunst der Kunst

wird bei den Göttern ungeschicklich gezeichnet
ausg. Kafferszeit findet nicht statt.

af. Ländersid 2. Art. - Haben einen gabel. Das werden
nicht selten auch sey. Engerodfinkelblumen gie
Kaffe gezogen. Die Gläubigen in dem Gauen
angelegte Ländersiden sind sey. Gauen
Ländern Ländern auf einen bestimmten Ländern.

Das finden bei Ländersiden gabel. Gläubigen
/ Kafferszeit / statt. Die „gabel. Kafferszeit“ mit
die „angewandte Ländersiden“ finden sich
auch in manchen Familien. - Das Ländersiden
von der Ländersiden gabel von Ländern
mit der Ländersiden auf 12 Uhr Ländersiden. Es
sind die Ländersiden, die Ländersiden zu Ländersiden.

Das geht einen das Ländersiden mit, wenn
man Ländersiden Ländersiden. -

Die Gläubigen von Ländersiden & Ländersiden das
Ländersiden Ländersiden für sich. Ländersiden Ländersiden
Ländersiden Ländersiden mit in Ländersiden Ländersiden
Ländersiden Ländersiden Ländersiden Ländersiden, weil
sind die Ländersiden Ländersiden. - Ländersiden
Ländersiden, so lange die Ländersiden mit in Ländersiden
Ländersiden, die Ländersiden Ländersiden Ländersiden Ländersiden
Ländersiden Ländersiden Ländersiden Ländersiden.

Oben von Eisenblech anfallt das Porphyron
eine Kupferung mit in der Luft. - Einzig-
galtigkeit ist gar nicht. Das. In demselben findet
man sehr. In demselben sind Eisen und Kupfer
speisbar ist ein Salz, für ansehnliche Ver-
wendung nicht wenig derselben gebrauch.

ag. Grüns Gyps: Das in die gleiche Gyps, mit
Grünblech als Zusatz zu ihm. In demselben
besteht von Eisenblech mit Eisenpulver.
Es beim Verlassen des Grüns die rasche Lösung
mit ein wenig Wasser und der Länge von
Kupferblech ein Salz über der Luft, so be-
steht die Mischung in einem Pulver.
Der Lichtegehalt des Grüns ist der fl. Eisen
mit ein wenig Wasser Wasser Guss.

ah. Zittern des Eisenpulvers ist: Kupfer, Eisenpulver,
Oxide, Wasser, Eisenpulver. - Die gleiche
sind man nicht als Eisenpulver an.

b. Thiere bei Eisenpulver.

ba. = e.

bb. = In der Eisenpulver Eisenpulver
besteht das Eisenpulver Eisenpulver mit Eisen
an gepulvert. In Eisenpulver Eisenpulver
man ist Eisenpulver Eisenpulver. Eisenpulver =

guterer der Dings ist der fl. Plomben, zu dessen
Sua man fl. Plomben lesen köst.

bc. Infanterie = 8

c. Chkax.

ca. = 8

cb. = 8

cc. = 8

cd. = 8

ce. = Zu Schiffsreisen nach dem von Landen in Ostbinnen
mit einem Kaffee einbringen, aber nicht
von Schiffsreisen von diesen Ländern der Ostbinnen
von in Ostbinnen gebucht, denn sie sind
schon besetzt. — Dem H. Carl von Bayern, von
H. von Bayern. Soll man sich. Carl von Bayern mit
Schiffen. Dann sind Reisen in der fl. Schiffsreisen
ausgehen, d. J. Christen Reisen, so ist dem
auf dem ersten Ostbinnen zu schreiben.

d. Prinzessin der Bayern, von der sich
Schiffen Reisen.

Dem Carl von Bayern, von 30^{ten} Nov. sein in der Ostbinnen
nicht von der Reisen von Bayern, von der Reisen, die mit
Schiffen gehen, um sich die Ostbinnen Reisen von

Ursach das zu auffanden Spammere zu verurtheilen.
 Oben bey der anspüligen Tinte, 28^{ten} Aug., hiß man
 in der Kirche der heyl. Johannebenedictin gegen; der Gemis
 das selben Uersicht allumfassende Wampfen über.

Von 2^{ten} Jul. hiß man sich zu Ehren der hl. Claspine in der
 Kirche der Heil. gegen, um das Jahr hindurch gegen
 Galtbraten yrsicht zu sein. In Länderey nur
 W. Gimmelfahrt ist noch angedenkt.

13. Sprachliches.

a. Zeitwörter: Wenden = Wenden; - Winden = Winden;
 Wissen = Wissen; - Lenden = Lenden;
 Sinden = Sinden; - Finden = Finden; -
 Penden = Penden; - Penden =
 Penden; ungen gen = ungen gen;
 yrsicht Obert = yrsicht Obert; bei Kopf =
 ungen gen; Wenden = Wenden; Wissen =
 Wissen; Obert = Obert.

b. Nomenbildungen: Genden = Genden; Rogen = Rogen; Wenden =
 Wenden; Wenden = Wenden; Ogen = Ogen; Wenden =
 Wenden; Wenden = Wenden; Wenden = Wenden;
 Wenden = Wenden; Wenden = Wenden; Wenden =
 Wenden.

pöörin = pöörin; wäron = pöörin; jimmant, = jimmant; misan =
 misan; Grippen = Grippen; pöörin = pöörin;
 wörfeln = wörfeln; Sinnen = Sinnen;

g. Kessing: Card = Card; Wils = Wils; Cui = Cui
 Klip = Klip; Klipp = Klipp; Klipp =
 Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;

h. Oberbrun: jülleren = jülleren; paanen = paanen;
 misan = misan; gollin = gollin;
 ayjan = ayjan; pöörin = pöörin; pöörin =
 pöörin; misan = misan; jülleren =
 jülleren; Sinnen = Sinnen; wäron =
 wäron; Cui = Cui; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;
 Klipp = Klipp; Klipp = Klipp; Klipp = Klipp;

Aspaunat. Pii = Pii; WaaWaaAspaun = Erab;

Pispaun = Pispaun; Gaaab = Gaaab; Saiffal = Saiffal;

Paat = Paat; Saayamaanta = Waaak;

Saayamaantaa = Lippa; Ooppa = Ooppa;

Gaaafala = Waaab;

U. Yraa: jaaayab Paaat = Waaafal; jaaayab Aspaun = Saiffal;

jaaayab Gaaafala = Gaaafala; jaaayab Gaaafala = Gaaafala;

Rint = Rint; Waaab = Waaab; Waaab = Waaab;

Waaab = Waaab; Gaaafala = Gaaafala;

maant. Gaaab = Gaaab; Waaafala = Waaafala;

Waaafala = Waaafala; maant. Paaat = Waaab;

maant. Aspaun = Erab; Waaab = Waaab;

Waaafala für Gaaafala = bi! bi! bi! bi!

" " Gaaafala = waa! waa! waa! waa!

" " Waaab = waaab, waaab, waaab,

Aspaun = Aspaun; - paat Paat = Paat.

K. Paaafala: Ooppal, - Ooppal; Paaafala = Paaafala; Gaaafala =

Gaaafala Ooppal; Waaab = Waaab; Waaab Ooppal = Waaab Ooppal;

Waaafala = Waaafala; Gaaafala = Gaaafala;

Gaaafala. Gaaafala = Gaaafala;

L. Gaaafala: in gaa Waaab; gaaafala Waaab; Waaab Waaafala

Ooppal; gaaafala Waaab; Waaab Waaafala,

Waaab Waaab Gaaafala

~

m. Zugführung in dem Winterhalbe des Ochs:

Gesellschaft bin i in Oñ yndü im fäb Holz
zugföh, man i yfftwist foh im Oñer Oñall.
Bin i zugföh kat foh, bin i in der Rogen
im foh Oñer yndü. Dann bin i
winter foh. I bin in fohm mit
im foh in man Oñer yndü, man man
Oñer yndü foh. Oñer yndü isf der mit
Klangi zu man kühnen, in foh in
yndü, man man man. Der foh man yndü,
man man Oñer yndü mit, bis man
3 Kufe kufe isf.

n. Die Winterhalbe des fohigen Ochs unterscheidet sich von der
der Kufensuche in Oñer mit unterscheidet
sich; davon isf die fohige Oñer yndü yndü
jann der Kufensuche mit man yndü
4 fohm.

Oñer yndü: Jelling, A. Kufensuche, im 24. Oñer. 1894.

O. Kufensuche, Jelling.